

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

4. Sitzung des Gemeinderats vom 3. Juni 2026

163. 2026/174
Beschlussantrag von Martin Bürki (FDP), Christian Häberli (AL) und Flurin Capaul (FDP) vom 15.04.2026:
KI-basierter Suchassistent zur Unterstützung der parlamentarischen Arbeit

Martin Bürki (FDP) begründet den Beschlussantrag (vergleiche Beschluss-Nr. 6107/2026).

Es wird kein Ablehnungsantrag gestellt.

Anna Graff (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Die Geschäftsleitung des Gemeinderates wird aufgefordert, den Gemeinderatsmitgliedern einen ausschliesslich auf städtischer Infrastruktur betriebener KI-basierter Suchassistent zur Unterstützung der parlamentarischen Arbeit zur Verfügung zu stellen. Nicht-generative Such- und Verknüpfungslösungen sind vorrangig zu prüfen.

Die Suchmaschine soll alle öffentlichen und ratsöffentlichen Dokumente, Beschlüsse, Protokolle und weiteren Unterlagen des Gemeinderates und des Stadtrats der vergangenen Jahre integrierensollen integriert werden und so die parlamentarische Arbeit wirkungsvoll unterstützen.

Die Lösung soll sicherstellen, dass nur Ratsmitglieder und andere berechtigte Personen auf ratsöffentliche Daten zugreifen können.

In einem Begleitbericht sollen die Risiken des Einsatzes des Suchassistenten ausgewiesen, bewertet und deren Bewältigung darlegt werden.

Zudem soll aufgezeigt werden, ob der Suchassistent mit dem Ziel des Netto-Null Parlaments kompatibel ist (GR Nr. 2021/456).

Martin Bürki (FDP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Der Rat stimmt dem geänderten Beschlussantrag mit 90 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 2

Damit ist beschlossen:

Die Geschäftsleitung des Gemeinderates wird aufgefordert, den Gemeinderatsmitgliedern einen ausschliesslich auf städtischer Infrastruktur betriebener KI-basierter Suchassistent zur Unterstützung der parlamentarischen Arbeit zur Verfügung zu stellen. Nicht-generative Such- und Verknüpfungslösungen sind vorrangig zu prüfen.

Die Suchmaschine soll alle öffentlichen und ratsöffentlichen Dokumente, Beschlüsse, Protokolle und weiteren Unterlagen des Gemeinderates und des Stadtrats der vergangenen Jahre integrieren und so die parlamentarische Arbeit wirkungsvoll unterstützen.

Die Lösung soll sicherstellen, dass nur Ratsmitglieder und andere berechtigte Personen auf ratsöffentliche Daten zugreifen können.

In einem Begleitbericht sollen die Risiken des Einsatzes des Suchassistenten ausgewiesen, bewertet und deren Bewältigung darlegt werden.

Zudem soll aufgezeigt werden, ob der Suchassistent mit dem Ziel des Netto-Null Parlaments kompatibel ist (GR Nr. 2021/456).

Weiterbehandlung durch die Geschäftsleitung im Sinne von Art. 154 GeschO GR

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat